

	<p>Objekt: Tasbih (Gebetskette)</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Religionen und Weltanschauungen</p> <p>Inventarnummer: M 2023/20</p>
--	---

Beschreibung

Gebetskette aus länglichen/ovalen, dunkelbraunen, glasierten Perlen, deren Schnüre von einer langen Perle ("Anhänger") eingefasst sind und in eine gekorderlte Schnur mit Perlen in unterschiedlichem Abstand und einem dekorativen Abschlußelement münden. Viele Musliminnen und Muslime benutzen für ihre freien Gebete eine Gebetskette. Sie heißt Tasbih oder Misbaha und enthält meist 33 Perlen. An ihnen tasten sich die Betenden vorwärts. Manchen Musliminnen und Muslimen hilft die Kette, alle 99 Namen von Allah auswendig aufzuzählen. Jede Perle steht dann für einen Namen. Nach drei Runden ist jeder Name einmal genannt. Andere Musliminnen und Muslime sprechen mithilfe der Kette Lobpreisungen oder Bittgebete für Allah, die Dhikr. Manche Gebete werden 33-mal wiederholt. Auch dabei rutschen die Betenden einfach mit den Fingern an den Perlen entlang. So müssen sie nicht zählen, während sie an Gott denken. Einige Musliminnen und Muslime haben ihre Gebetskette ständig bei sich und benutzen sie zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, glasiert, Schnur
Maße: 40 cm (L)

Schlagworte

- Gebetskette
- Islam
- Ritus
- Völkerkunde